Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Sprachspiegel : Zweimonatsschrift**

Band (Jahr): **2 (1946)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sprachspiegel

Mitteilungen des Deutschschweizerischen Sprachvereins

Christmonat 1946 2. Jahrgang Nr. 12

30. Jahrgang der „Mitteilungen"

„English spoken"!

Es gingen drei Jäger wohl auf die Pirsch,
Sie tranken in manchem Café Kirsch
Und fragten so quasi nebenbei
Ob das Fräulein vielleicht eine Schoggi hei.
Doch die Fräulein sagten: es hat bimeid
Kein Täfeli mehr und es tut uns leid.
Und als sie kamen ins letzte Lokal
Da fragten die Jäger ein letztesmal
Und luden bedeutsam die Flinten,
Da eilten vier Fräulein nach hinten
Und brachten der Schoggitäfelchen zwoo,
Da gingen zwei Jäger, der Beute froh.

Der dritte Jäger war ohne Gewehr,
Doch sprach er englisch, wenn auch nicht sehr,
Da hauchte das ganze Bedienungsquartett:
De Herr Ssör mues nu säge wie vill das er wett!

K. Böckli (im „Nebelspalter")

Wichtige Mitteilung an Mitglieder und Besteller

In unserer Urabstimmung ist der Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Jahresbeitrages auf Fr. 7.— und des Bezugspreises für Besteller auf Fr. 4.— angenommen worden. Obschon wir erklärt hatten, daß wir Schweigen als Zeichen der Zustimmung auffassen würden, haben sich doch 106 Mitglieder ausdrücklich dafür ausgesprochen, wofür wir ihnen bestens danken, und nur 9 dagegen, von den Bestellern 34 dafür und 5 dagegen. Der Zweigverein Bern hat in seiner Jahresversammlung gesamthaft zugestimmt. Um unnötige Kosten und Umstände zu vermeiden, ersuchen wir Mitglieder und Besteller, die allenfalls noch nachträglich zurücktreten wollen, dringend, uns das bis 15. Dezember mitzuteilen. Der Vorstand